

Für Sauber Engineering

5. November 2020

Erstes ISO 9001 und DIN SPEC 17071 Kombi-Audit von TÜV SÜD

München. TÜV SÜD hat für die Sauber Engineering AG, spezialisiert auf die Entwicklung innovativer Methoden und die Fertigung hochwertiger Komponenten, erstmalig im Bereich der additiven Fertigung ein Kombi-Audit durchgeführt. Dies mündete nun in der Ausstellung der beiden Zertifikate ISO 9001 und DIN SPEC 17071 für Metall- und Kunststoffproduktion.



„Wir freuen uns, dass zum größten Kundennutzen erstmalig ein TÜV SÜD Audit-Team aus Experten der Bereiche Additive Manufacturing (AM) und Qualitätsmanagement (QM) ein gemeinsames Audit durchführen konnten“, sagt Christophe Blanc, Audit Teamleiter für die Zertifizierung additiver Fertigungszentren bei TÜV SÜD. Die neue Dienstleistung, Industrial AM Production Site

Certification vereint die Kenntnisse über das Additive Manufacturing-Produkt und deren Fertigungsmethoden mit denen, was Hersteller von Additive Manufacturing-Produkten organisatorisch und systemisch brauchen, um den Unternehmenserfolg langfristig zu sichern.

Laut Matthias Herrmann, Lead Auditor für die ISO 9001 bei TÜV SÜD, braucht ein langfristig erfolgreicher, vertrauenswürdiger Additive Manufacturing-Hersteller und -Lieferant zwei Inhaltsstoffe: eine gute Produktqualität und ein funktionierendes Managementsystem. „Nur wenn diese beiden Komponenten reibungslos kombiniert werden, ist aus meiner Sicht der Unternehmenserfolg eines AM-Herstellers gesichert. Und genau deshalb, bietet TÜV SÜD auch eine neue kombinierte und voll integrierte und miteinander verzahnte Dienstleistung an, die einem AM-Hersteller bestätigt, dass er das Additive Manufacturing gut beherrscht.“

Eine Grundvoraussetzung für die DIN SPEC 17071-Zertifizierung ist der Nachweis eines wirksamen QM-Systems, das ein benannter Auditor zu bewerten hat. Sauber Engineering mit Sitz in Hinwil, Schweiz, hat infolgedessen präferiert, ein Kombi-Audit durchführen zu lassen, bei dem die Abläufe

innerhalb der additiven Fertigung effizient gleichzeitig aus QMS- und aus AM-Expertensicht unter die Lupe genommen werden konnten.

Sauber Engineering, Teil der Sauber Group of Companies, wird bei der Weiterentwicklung seines Angebots und der Erweiterung seiner Kundenbasis in einem breiteren Spektrum von Bereichen auf die neu erworbenen Zertifikate zurückgreifen können.

Christoph Hansen, Director Technology & Innovation, Sauber Engineering: „Der Erhalt dieser beiden Zertifizierungen ist ein wichtiger Schritt für Sauber Engineering. Es ist eine Anerkennung des hohen Qualitätsniveaus unserer Arbeit und der gleichbleibend hohen Standards, an die sich unser gesamter Produktionsprozess hält, vom Design bis zur Fertigung. Sich einem kombinierten Audit in diesem Bereich zu unterziehen, war eine Herausforderung, die Sauber Engineering erfolgreich gemeistert hat, wobei der reibungslose Ablauf unsere technische Kompetenz in diesem Bereich unter Beweis stellte“.

Über die DIN SPEC 17071

Die DIN SPEC 17071 definiert als Leitfaden für qualitätsgesicherte Prozesse erstmals einheitliche Anforderungen an die Additive Fertigung. Die DIN SPEC 17071 betrachtet dabei alle qualitätsrelevanten Punkte wie die Mitarbeiter, die Dokumentation der Arbeitsschritte, die Infrastruktur und die Qualifizierung von Anlagen, Materialien und Prozessen. Die standardisierte Qualitätskontrolle ermöglicht eine risikominimierte, industrielle Fertigungsreife aufzubauen. Das minimiert auch branchenübergreifend die Zahl bzw. den Umfang der nötigen Lieferantenaudits, was die Auswahl von Herstellern für Auftragsfertigungen genauso wie den Einkauf von Bauteilen vereinfacht. Der Leitfaden dient als Vorläufer für eine künftige ISO/ASTM-Norm.

Über Sauber Engineering AG

Sauber Engineering hat sich auf die Entwicklung innovativer Methoden und die Produktion hochwertiger Komponenten spezialisiert, die es so noch nie gegeben hat. Sauber Engineering hat den Auftrag und die Freiheit, bis an die Grenzen des Machbaren zu gehen – die Grenzen des Machbaren auszuloten. Sauber Engineering verfügt über das Know-how und die Infrastruktur sowohl in der übergeordneten Technologieentwicklung als auch in praktischen Anwendungsfeldern, wie z.B. Additive Manufacturing und Fahrzeugentwicklung, von denen Kunden aus den verschiedensten Industriezweigen profitieren.

<https://www.sauber-group.com/de/engineering/>

Hinweis für Redaktionen: Die Pressemeldung kann heruntergeladen werden unter

www.tuvsud.com/pressemeldungen.

Bildunterschrift: Online-Zertifikatsübergabe TÜV SÜD und Sauber Engineering.

Pressekontakt:

Dirk Moser-Delarami TÜV SÜD AG Unternehmenskommunikation Westendstr. 199, 80686 München	Tel. +49 (0) 89 / 57 91 – 15 92 Fax +49 (0) 89 / 57 91 – 22 69 E-Mail dirk.moser-delarami@tuvsud.com Internet www.tuvsud.com/de
--	---

Im Jahr 1866 als Dampfkesselrevisionsverein gegründet, ist TÜV SÜD heute ein weltweit tätiges Unternehmen. Mehr als 25.000 Mitarbeiter sorgen an über 1.000 Standorten in rund 50 Ländern für die Optimierung von Technik, Systemen und Know-how. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag dazu, technische Innovationen wie Industrie 4.0, autonomes Fahren oder Erneuerbare Energien sicher und zuverlässig zu machen. www.tuvsud.com/de